



Mittelstands-Union

CSU

Kreisverband

Fürth Stadt und Land

PRESSEMITTEILUNG

Fürth, 23. April 2025

**Mittelstand kritisiert Miersch-Äußerung zu
Mindestlohn - Brehm: SPD gefährdet Stimmungswandel
in der Wirtschaft**

Fürth - Andeutungen von SPD-Generalsekretär, Matthias Miersch, seine Partei wolle einen Mindestlohn von 15 Euro notfalls gesetzlich durchsetzen, sind auf scharfe Kritik des Mittelstandes gestoßen. „Ein Eingriff des Staates in die Lohnfindung ist nicht nur ein Anschlag auf die Tarifautonomie. Allein die Andeutung gefährdet den notwendigen Stimmungswandel in der Wirtschaft“, sagte der Kreisvorsitzende der Mittelstands-Union Fürth Stadt und Land, Hermann E. Hein, am Mittwoch in Fürth. „Der Mindestlohn ist Sache der unabhängigen Mindestlohnkommission. Dabei muss es bleiben. Ein Versuch, auf die Kommission Druck auszuüben, ist in hohem Maße schädlich.“

**Die Äußerung von Miersch zum Mindestlohn, aber auch
Spekulationen von SPD-Chef Lars Klingbeil über**

Hermann Hein Kreisvorsitzender Spechtweg 7 / 90768 Fürth / T 0171 20 43 118 / hermann.hein@csu-fuerth.de



Mittelstands-Union

CSU

Kreisverband

Fürth Stadt und Land

PRESSEMITTEILUNG

mögliche Steuererhöhungen in der neuen Legislaturperiode ließen nicht nur Zweifel an der Verlässlichkeit der Sozialdemokraten aufkommen.

„Beides ist im Koalitionsvertrag nicht vorgesehen. Es würde die Rückkehr der deutschen Wirtschaft auf den Wachstumspfad erschweren, nachdem eine Ampelregierung unter Führung der SPD das Land in die Rezession gewirtschaftet hat“, fügte der Mittelstandsvorsitzende hinzu.